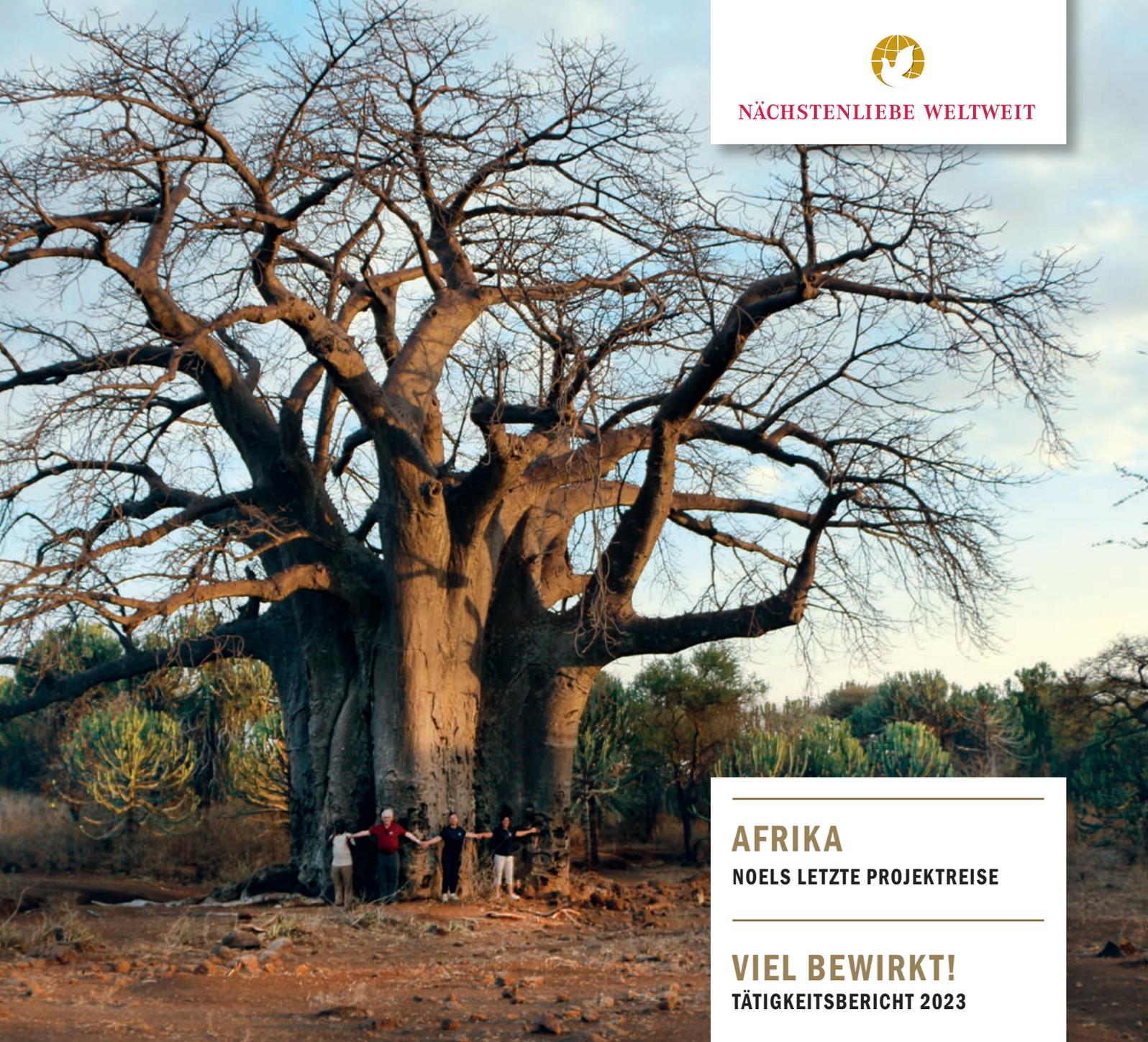




NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT



---

## AFRIKA

NOELS LETZTE PROJEKTREISE

---

## VIEL BEWIRKT!

TÄTIGKEITSBERICHT 2023

---

# NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT magazin

FEBRUAR 2024

---

## SPENDEN

ÜBER DAS LEBEN HINAUS

---

## VORWORT



## Liebe Leserinnen und Leser,

Pater Noel ist nun mit 86 Jahren nicht mehr in der Lage die anstrengenden Reisen zu unseren Projekten nach Afrika zu unternehmen. In diesem Magazin können Sie seine letzte Afrikareise miterleben.

Künftig werde ich diese Aufgabe von Noel übernehmen und für NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT Projekte besuchen. Dort sehe ich, was erreicht werden konnte, aber auch, wo noch Hilfe und Unterstützung benötigt wird. Ich möchte auch Länder und Orden besuchen, in denen wir noch nicht waren. Mein Wunsch ist es, Wissen in der Entwicklungszusammenarbeit und als Priester weiterzugeben, damit wir so viel wie möglich für Menschen in Not bewirken.

Durch meine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Ordensgemeinschaften und den Menschen vor Ort kenne ich die Herausforderungen. Ich weiß, was die Ordensbrüder und -schwestern in oft unwirtlichen und gefährlichen Regionen leisten. Dort tun sie Gutes, wo kaum Hilfe zu erwarten ist.

Ich freue mich auf diese wichtige Aufgabe, die wir nur mit Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, umsetzen können.

Gott segne Sie,

Ihr 

Pater John Skinnader  
Vorstand von NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT



### NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT

#### NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT gGmbH

Glemsgastr. 27, 70499 Stuttgart  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 10  
E-Mail: [service@naechstenliebe-weltweit.de](mailto:service@naechstenliebe-weltweit.de)

#### Spendenkonto gGmbH:

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE80 3702 0500 0008 7834 00

[www.naechstenliebe-weltweit.de](http://www.naechstenliebe-weltweit.de)

#### Stiftung NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT

Glemsgastr. 27, 70499 Stuttgart  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 16  
E-Mail: [stiftung@naechstenliebe-weltweit.de](mailto:stiftung@naechstenliebe-weltweit.de)

#### Spendenkonto Stiftung:

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE08 3702 0500 0007 7887 00

**Gemeinsam die Welt besser machen.  
Verlässlich, direkt und sinnvoll.**

#### NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ÖSTERREICH

Schwefelbadstraße 2, 6845 Hohenems  
Telefon: +43 (0) 5576 207 07  
E-Mail: [kontakt@naechstenliebe-weltweit.at](mailto:kontakt@naechstenliebe-weltweit.at)

#### Spendenkonto Österreich:

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG  
IBAN: AT97 3200 0000 0030 4469

[www.naechstenliebe-weltweit.at](http://www.naechstenliebe-weltweit.at)



**REISEBERICHT AFRIKA**

Pater Noels letzte Projektreise

**S. 4**



**TÄTIGKEITSBERICHT**

Das haben wir 2023 bewirkt

**S. 10-13**



**ERBSCHAFTEN**

Informative Filme auf unserer Website

**S. 14**

# NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT magazin

**VORWORT / INHALT** S. 2-3

**REISEBERICHT AFRIKA** S. 4-9

**TÄTIGKEITSBERICHT 2023** S. 10-13

**ERBSCHAFTEN / FILM** S. 14-15

## PATER NOELS LETZTE REISE NACH AFRIKA

**Pater Noel hat NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT gegründet und ist mittlerweile 86 Jahre alt. Trotz seines hohen Alters reist er mit Dorothea Schermer, der Geschäftsführerin von NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT, im August 2023 nach Afrika. Gemeinsam besuchen sie Projekte in Kenia und Tansania. Dorothea Schermer berichtet von Noels Abschiedsreise.**



»Ich finde, dass es eine unglaublich mutige Entscheidung ist, sich in diesem Alter noch auf so eine lange und beschwerliche Reise zu machen. Doch es war Noels sehnlichster Wunsch, noch einmal seine Ordensbrüder- und schwestern und die Menschen in den Projekten zu sehen. Er wollte erleben, was wir in all den Jahren bewirkt haben. Für mich ist es jedes Mal eine Freude mit Noel unterwegs zu sein. Ich kenne ihn seit langem und ich bewundere diesen tatkräftigen, bescheidenen und humorvollen Mann.«

Markt bei den Massai in Tansania



Wir starten in Kenia und besuchen Pater John Wambu in Sultan Hamud. NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT unterstützt dort nicht nur das Ausbildungszentrum und die Schule, sondern auch die Ausstattung des Neubaus. Dort sollen künftig alte und kranke Spiritanerpriester ihren Lebensabend verbringen können. In der Schule und in dem Ausbildungszentrum werden die Älteren, die ihr Leben als Priester in Afrika verbracht haben, immer noch gebraucht. Ihre medizinische Versorgung ist durch die Incarnet Word Sisters, die dort ein kleines Hospital betreiben, gesichert. Für Noel ist das ein Herzensanliegen. Denn für die Priester, die ihr Leben für die Mission und Nothilfe eingesetzt haben, gibt es kaum Orte, an denen sie den Lebensabend verbringen können. Ein Traum, der für ihn und viele andere in Erfüllung gehe, sagt Noel.

#### **KINDER, DIE STUDIERT HABEN, HELFE DER GEMEINSCHAFT**

Unsere nächste Station ist Endamagan am Ngorongoro-Krater in Tansania. Wir kommen abends in der kargen Landschaft umgeben von Bergen an, es ist sehr stürmisch. Wir sitzen noch mit Pater Albano Mwombeki und einem Mann von den Massai zusammen und bewundern den Sternenhimmel. Der Massai erzählt, warum es so wichtig ist, die Kinder in die Schule zu schicken. Die besondere Situation der Massai im Naturreservat Ngorongoro-Krater zeigt auf tragische Weise, warum es notwendig ist. Die Massai sollen ihr Land verlassen, die Regierung hat dies so beschlossen, um die Natur zu schützen. Unser Begleiter sieht das anders: Die Tier- und Pflanzenwelt sei hier deshalb so einzigartig, weil die Massai seit Jahrhunderten auf ihre traditionelle Weise leben. Sie achten die Natur und leben mit ihr, nehmen nur das, was sie brauchen. Die großartige Tierwelt mit Giraffen, Büffeln und Löwen gibt es hier noch – und nur hier in den Bereichen, in denen die Massai leben. In den übrigen Gebieten hat der Mensch sie schon verdrängt, um Ackerbau und Viehzucht zu betreiben. Der Vater von acht Kindern erklärt, dass die Kinder, die studiert haben, nun der Gemeinschaft helfen, in ihrem angestammten Land zu bleiben, ihre Rechte wahrzunehmen. Also hilft Bildung unmittelbar der Gemeinschaft und diese ist für die Massai sehr wichtig.



Das Zuhause für ältere Priester ist fertig gebaut.

**Die Gemeinschaft trägt sie und  
ist das Zentrum ihres Lebens.**

Mama Andrea sorgt für die Mädchen schon seit zwei Generationen.



Ich blicke in die Sterne und Albano erzählt mir, dass hier in den Höhlen die ältesten Zeugnisse der Menschheit gefunden wurden und vor kurzem Öl und seltene Erden. Der Hunger der Industrieländer nach diesen Ressourcen wird das Leben und die Landschaft nachhaltig verändern und das wohl nicht zum Guten.

Hier in Endamagan soll eine weiterführende Schule auf 4,5 Hektar Land entstehen. Derzeit stehen schon zwei Häuser mit sechs Klassenräumen, Toiletten und ein kleines Haus für die Spiritaner, die dort arbeiten werden. Albanos Vision für die Mädchen und Jungen, die hier die Schule beenden, ist es, eine Ausbildung zu ermöglichen. Wir fahren weiter nach Endulen zu der Schule für hörende und gehörlose Kinder. Noel ist schwer erkrankt und wir müssen in Endulen das kleine katholische Hospital in Anspruch nehmen, das wir schon oft unterstützt haben. Wir sind froh, als eine Ärztin ihn untersucht. Diagnose Typhus. Ein Schock. Wir machen uns alle große Sorgen, denn er wird immer schwächer, kann nichts zu sich nehmen. Ihm ist das peinlich, weil er uns Unannehmlichkeiten bereitet, doch für uns ist es traurig, weil er seine letzte Reise nicht so genießen kann, wie wir es uns für ihn wünschen.

#### **DIE LEBENSMITTELPREISE BEREITEN PATER ALBANO SCHLAFLOSE NÄCHTE**

Education is power: Das singen die Kinder aus voller Kehle begleitet von Trommelrhythmen. Endulen ist ein Kindergarten ab drei Jahren und eine Schule für sieben Klassen von Klasse 1 bis 5. Hierher kommen 307 Kinder, vor allem von Massai-Familien, darunter 32 gehörlose Kinder und Kinder, die von ihren Eltern nicht mehr versorgt werden können. Es gibt einen Schlafsaal für Mädchen und einen für Jungen. Bei den Mädchen ist noch ein Raum frei, das zeigt, dass Mädchen noch immer nicht als gleichwertig angesehen und viele nicht zur Schule geschickt werden. Pater Albano sagt, dass es Generationen und viel Vertrauen brauche, um Veränderungen zu bewirken. Kinder in die Schule zu schicken, insbesondere Mädchen, ist ein großer Vertrauensbeweis der Eltern.

Die über 300 Kinder zu ernähren, ist eine riesige Herausforderung. Die Preise sind enorm gestiegen. Viele Kinder kommen unterernährt zur Schule. Manchmal kann Pater Albano nicht schlafen vor Sorgen, weil er nicht weiß, wie er alles bezahlen soll. Und auch nur ein Kind nach Hause zu schicken, ist keine Option. Wenn etwas gerade im Angebot ist, wie das Sonnenblumenöl, das in Kanistern im Lager liegt, dann greift er zu und kauft große Mengen. Mama Andrea kümmert sich schon seit zwei Generationen um die Mädchen. Sie strahlt eine warme Herzlichkeit aus. Die Kinder kommen mit allen Nöten zu ihr und die Eltern kennt sie zumeist auch, denn für sie hat sie auch schon gesorgt. Die nächste Generation, die in die Schule kommt – ein Erfolg!



»Es braucht Generationen und viel Vertrauen, um Veränderungen zu bewirken.«



#### ERÖFFNUNG DES ORDENSHAUSES MIT DEM ERZBISCHOF

Pater Noel geht es etwas besser. Ich bin sehr erleichtert. Wir fahren weiter nach Kenia, nach Katolo. Dort erwartet uns ein Höhepunkt. Das Mutterhaus der Visitation Daughters of Mary wird eröffnet. Mit dabei sind über 1000 Besucher und der Erzbischof Maurice Muhatia Makumba von der Diözese Kisumu. Er segnet das Haus. Dass es jetzt eröffnet wird, ist eine unglaubliche Geschichte. Dort im dornigen Busch weit außerhalb von Kisumu, erhielten die Ordensschwwestern zehn Hektar unberührten Busch, gespendet von einem Mann, der überglücklich war, sie willkommen zu heißen. Das war vor drei Jahren. Die Ordensschwwestern haben mit ihrem neuen Orden das Unmögliche möglich gemacht. Sie bewirtschaften jetzt das Land und ein großes, beeindruckendes Haus als Mutterhaus und für die Ausbildung der Ordensschwwestern ist entstanden.



Die feierliche Eröffnung und die Zeremonie dauern vier Stunden. Bunte Zelte spenden Schatten in der glühenden Hitze. Es ist offensichtlich, dass die Ordensschwwestern dort sehr willkommen sind. Das Singen und Tanzen, das zur afrikanischen Liturgie gehört, macht es für mich zu etwas ganz Berührendem. Besonders fasziniert bin ich, als die Schwestern auf dem Boden ausgestreckt ihr Gelübde abgeben. Sie liegen nebeneinander auf einem ausgebreiteten Teppich und geben ihr Leben Gott. Ich bin froh, dass wir hierhergekommen sind, um diese Hingabe zu erleben. Noel hält tapfer durch, obwohl er noch schwach ist und die Hitze ihm zusetzt. Für ihn ist es eine Ehre, als Priester bei der Zeremonie dabei sein zu können.





Die schwimmende Wasserpumpe ist eine geniale Idee.

## BEWÄSSERUNGSSYSTEM SCHÜTZT VOR HUNGER

Weiter geht es nach Wenje, die erste Missionsstation der Spiritaner in Kenia und bis heute in schwierigem Gebiet. Die Nähe zu Somalia birgt die Gefahr von Überfällen durch Terroristen der Al-Schabab. Die Region ist sehr trocken, obwohl sie an dem Fluss Wenje liegt. Doch ein ausgefülltes Bewässerungssystem mit einer schwimmenden Wasserpumpe ermöglicht es, das Land um die Missionsstation zu bewirtschaften. Pater Paul begleitet das Projekt, es ist eine Modell-Farm. Er hilft und zeigt, wie Landwirtschaft im Kleinen geht. Heute eröffnen wir die neue ambulante Klinik für die christliche Bevölkerung an diesem sehr entlegenen Ort. Es ist ein Segen in dieser Gegend. Als wir hierhergefahren sind, wurde mir klar, wie hart das Überleben hier ist. Ich sehe immer wieder kleine Behausungen, die aus ein paar Stöcken und Planen gezimmert sind. Davor sitzen geflüchtete Familien. Sie haben nur noch das, was sie am Leib tragen, zerfetzte Hemden, kaputte Hosen. Die Kinder tragen keine Schuhe, oft nur ein T-Shirt. Es geht eine solche Verzweigung von ihnen aus. Geflüchtet vor Gewalt und Armut, gestrandet im Niemandsland zwischen ihrer Heimat Somalia und Kenia. Welche Zukunft haben diese Kinder, wenn sie überhaupt überleben? So viel Armut habe ich selten gesehen.

## FRAUEN BAUEN MIT KÜCHENGÄRTEN IHR EIGENES GEMÜSE AN

Die Farm in Wenje ist ein großer Erfolg und macht mir Hoffnung. Dort werden verschiedene Gemüsesorten, Reis und Casava gezogen, zudem gibt es eine Imkerei. Das Bewässerungssystem, ohne das es keine Ernte gäbe, startet am Fluss und wird von dort über kilometerlange Rohre gepumpt, teilweise betrieben mit Solarstrom. Das System versorgt nicht nur die Farm, sondern auch den Küchengarten und ein großes Feld, auf dem die Bevölkerung kleine Parzellen erhält. Hier können sie eigenständig, unter der Anleitung von Pater Paul, das Feld bewirtschaften. Er gibt Seminare und hilft auch praktisch. Viele Frauen haben dieses Angebot angenommen und bauen Gemüse an.

Noch besser ist das Küchengarten-Programm, von dem ich total begeistert bin. Dieses Programm bringt kleine Küchengärten in die Dörfer. Diejenigen, die einen Küchengarten gepflanzt haben und über zwei Jahre erfolgreich bewirtschaften, erhalten einen Wassertank für die Bewässerung und können sich vergrößern. Funktioniert das ebenfalls gut, bekommen sie drei Ziegen, eine weibliche, eine männliche und ein Zieglein, damit die Ziege bereits Milch gibt. Wenn sie ein neues Zieglein gebärt, wird dieses für die weitere Zucht zurückgeben.

Es ist ein Geben und Nehmen, das sich gut bewährt. Es gibt nichts umsonst. Auch das Wasser für die Bewässerung der Felder ist nicht kostenfrei. Alle müssen einen kleinen Beitrag zahlen, damit die Pumpen gewartet werden können. Diejenigen, die damit nicht zurechtkommen, verlassen schnell das Projekt. Aber es gibt viele Frauen, die das verstehen und gerne kooperieren, denn was sie bekommen, ist Nahrungssicherung für die Familien sowie vitaminreiche und ausgewogene Nahrungsmittel. Für mich ist das ein Vorzeigeprojekt, das NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT auch in Zukunft unterstützen wird.

**Am Ende der Reise ist Pater Noel erschöpft, aber glücklich. Sein Gesundheitszustand ist immer noch nicht gut, aber er wird in Irland gleich in die Klinik zur Untersuchung gehen. Am letzten Tag sitzt er mit Schwester Donatus Kilolo und Schwester Luciana am Tisch. Beide begleiten Noel und mich schon so lange, sorgen für unsere Unterkunft und fahren gemeinsam mit uns in Projekte. Sie verabschieden sich mit einem besonderen Gottesdienst und Noel hat noch ein Geschenk für sie dabei: eine handgeschnitzte Madonna für ihre kleine Kapelle.**



»Das war nun meine letzte Reise nach Afrika, meine Kräfte lassen es leider nicht mehr zu. Ich bin so glücklich zu sehen, was wir alles erreicht haben, obwohl wir nur einen winzigen Teil besucht haben. In Zukunft wird Pater John Skinnader, mein Nachfolger, mit Dorothea die Projekte bereisen. Er wird das anders machen als ich, aber nicht minder gut, mit Herz und Verstand für die Ärmsten der Armen. Er hat einen großen Erfahrungsschatz aus seiner jahrzehntelangen Arbeit in Afrika. Ich bin dankbar, dass er künftig nun für mich reisen wird.«

»Ich bin so glücklich zu sehen,  
was wir alles erreicht haben.«



# TÄTIGKEITSBERICHT 2023

## DIE SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

2023 haben wir gemeinsam 91 Projekte in 16 Ländern finanzieren können. Wir haben mit 13 verschiedenen Orden und Projektpartnern zusammengearbeitet. **Mit unserer Hilfe konnten wir rund 206.000 Menschen direkt erreichen und davon 55.900 Kindern beistehen.**



### KATASTROPHENHILFE UND UKRAINE-HILFE

2023 halfen wir in der Ukraine, Syrien, Deutschland, Äthiopien und Kenia Menschen, die durch eine Katastrophe in Not geraten waren. **122.000 Euro gingen dafür an 8 Projekte.**

So halfen wir beispielsweise Geflüchteten, die an den EU-Außengrenzen warten. Im Winter erhielten sie Kleidung, Nahrungsmittel und medizinische Versorgung.

### WASSER

2023 förderten wir **6 Wasserprojekte in Tansania, Kenia, Vietnam und Uganda mit 108.000 Euro.**

So konnte Pater Peter Kway in Tansania in den Oltukai Bergen durch eine lange Pipeline für ausreichend sauberes Wasser für rund 3.500 Massai und deren Tiere sorgen.



### ERNÄHRUNG

2023 förderten wir **18 Ernährungsprojekte in 6 Ländern wie Kamerun, Nigeria, Äthiopien und Südsudan mit 275.000 Euro. Vor allem Kinder und Familien, die durch Dürre oder Flut in Not geraten waren, konnten dadurch überleben.**

Im Südsudan half Pater John Skinnader schnell und unbürokratisch 200 an Lepra erkrankten Menschen. Er versorgte die Hungernden mit Nahrungsmitteln.

## MEDIZINISCHE VERSORGUNG UND HYGIENE

**2023 finanzierten wir 13 Projekte in 7 Ländern u.a. in Kenia, Uganda und Äthiopien mit einer Summe von 238.900 Euro.**

Pater Fred Elima baute in Kenia nahe der somalischen Grenze ein kleines Krankenhaus und stattete es mit dem notwendigen Equipment aus. Dies wird 11.000 Menschen Zugang zu medizinischer Betreuung ermöglichen.



## WOMEN EMPOWERMENT UND HILFE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

**2023 förderten wir 15 Projekte für Frauen und Mädchen sowie ältere Menschen in 7 Ländern mit rund 702.514 Euro.**

Finanziert haben wir eine Ausbildungsstätte für Hebammen und Krankenschwestern von Sr. Patricia Hanvey von den Loreto Sisters. 18 junge Frauen konnten über unser Programm »Hoffnungsträgerinnen für Afrika« die Universität besuchen. Zwei junge Frauen schlossen ihr Studium 2023 ab.

## WAISENHÄUSER UND STRASSENKINDER

**2023 unterstützten wir 6 Projekte in Madagaskar, Kenia und Simbabwe mit einer Fördersumme von 116.000 Euro.**

Pater Theodore aus Madagaskar bietet 20 Waisenjungen ein Zuhause. Er gibt ihnen Kleidung und Nahrung und kümmert sich um eine Ausbildung.



## SCHULE UND BILDUNG

**2023 unterstützen wir 17 Projekte im Bereich Schule und Bildung in 5 Ländern wie Sambia, Kenia, Sierra Leone, Uganda und Tansania.**

In Endulen, Tansania, finanzierten wir eine Grundschule für gehörlose und hörende Kinder, die Pater Albano Mwombeki leitet.



**Dorothea Schermer, Geschäftsführerin von NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT, erklärt:**

»Es ist mir wichtig, dass Sie verstehen, wie NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT strukturiert ist, um wirkungsvoll helfen zu können. Wir haben uns für **schlanke Strukturen** entschieden. Das bedeutet, dass zwischen unseren Projektpartnern und der Geschäftsleitung keine weiteren Verwaltungseinheiten bestehen. Die Partner berichten direkt an die Geschäftsleitung und beantragen hier einen Projektzuschuss. Jährlich erhalten wir über 100 Projektanfragen. So viele können wir derzeit nicht erfüllen.

Da die Ordensleute direkt mit Frauen und Familien in den Gemeinden arbeiten, sind die **Projekte immer auf die Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung abgestimmt**. Dieses Konzept ist Pater Noel sehr wichtig. Wir können so unbürokratisch helfen und schnell reagieren. Außerdem spart diese Art der Struktur viel Geld. Denn wenn Pater Peter 25.000 Euro für einen Brunnen benötigt, bekommt er diese und verwendet sie ausschließlich für dieses Projekt. Er muss selbstverständlich Bericht erstatten, die Gelder abrechnen und alles mit aussagekräftigen Bildern begleiten. Bei regelmäßigen Projektbesuchen wird vor Ort geprüft, ob alles in Ordnung ist. Der Beirat aus vier Mitgliedern unterstützt und berät die Geschäftsleitung.

Seit 2018 fördert die **Stiftung NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT** ebenfalls zahlreiche Projekte. Gemeinsam können wir die Welt ein bisschen besser machen und schnelle, unbürokratische und effektive Hilfe bringen, um Menschen langfristig aus der Armut zu helfen.«



**Danke.**

## DEUTSCHLAND

**NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ist eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Stuttgart, die über Spenden Projekte vorwiegend in Afrika finanziert.**

Der ordnungsgemäße Jahresabschluss der gemeinnützigen Gesellschaft mbH und der Stiftung wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuratio aus Wiesbaden erstellt und auf Plausibilität geprüft. Regelmäßig werden wir durch das Finanzamt Stuttgart geprüft und erhalten den Freistellungsbescheid für die Gemeinnützigkeit.

### SO HABEN WIR UNSERE SPENDER INFORMIERT

2023 wurden durch die Stiftung und die gemeinnützige Gesellschaft zwölf aktuelle Informationen rund um unsere Projekte verschickt, die Zuwendungsbestätigung zugestellt und das NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT Magazin mit einer Auflage von jeweils 70.000 Exemplaren im März und August 2023 versandt. Unsere Website [www.naechstenliebe-weltweit.de](http://www.naechstenliebe-weltweit.de) wurde regelmäßig aktualisiert.

Die Website [www.hoffnungstraegerinnen-fuer-afrika.de](http://www.hoffnungstraegerinnen-fuer-afrika.de) wurde mit neuen Beiträgen und Filmen auf dem Laufenden gehalten. Per Mail wurden unsere angemeldeten Spender fünfmal mit aktuellen Informationen aus den Projekten versorgt.

Unter der Adresse [www.im-geben-weiterleben.de](http://www.im-geben-weiterleben.de) informieren wir über die Möglichkeit, NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT mit einer Erbschaft oder einem Vermächtnis zu unterstützen. Im März und September boten wir unseren Spendern eine Rechtssprechstunde mit der Rechtsanwältin Gabriele Hack an. Rechtsanwältin Breitschwerdt beantwortete Fragen rund ums Erbe in zwei Videobeiträgen, die zum Download bereit stehen.

Wir konnten 2023 zwei Online-Andachten mit Pater Noel veranstalten, die reges Interesse erfuhren. Wir hielten weiterhin engen Kontakt mit unseren Spendern – per Brief und telefonisch. Es gab Online-Treffen mit Pater Noel, die viel Freude gemacht haben.

Der Beirat und der Stiftungsrat tagten im Mai online und waren höchst zufrieden mit der Arbeit von NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT.

Im August flogen die Geschäftsführerin Dorothea Schermer und Pater Noel sowie die Mitarbeiterin Katja Loew-Metz zu Projektbesuchen nach Kenia und Tansania.

## ÖSTERREICH

**NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT Österreich hat seinen Sitz in Hohenems im Vorarlberg und ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.**

### SO HABEN WIR UNSERE SPENDER INFORMIERT

Unsere Spender erhielten 2023 elf Informations- und sechs Dankesbriefe mit individuellen Projektinformationen, außerdem das Spendermagazin im März und August mit jeweils einer Gesamtauflage von 18.000 Exemplaren. Die Öffnungszeiten sind ausgeweitet worden und die Mitarbeiterin Ursula Behr ist für die Spender telefonisch Dienstag bis Donnerstag erreichbar. Die Prüfung zur Spendenabsetzbarkeit konnte erfolgreich absolviert werden. NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT gehört zu den Top 50 gemeinnützigen Organisationen in Österreich.

Unsere Spender wurden über einen Newsletter mit aktuellen Informationen versorgt. Zwei Online-Andachten luden zum Mitmachen ein.

### SPENDENABSETZBARKEIT IN ÖSTERREICH

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat die Spendenabsetzbarkeit und die Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Die Spenden werden direkt an das Finanzamt gemeldet. Wer das möchte, sendet uns seinen Namen laut Meldebestätigung und das Geburtsdatum.



**Pater Noel O'Meara, Gründervater**

*»Bei meinem letzten Besuch in Kenia und Tansania konnte ich mich wieder überzeugen, welch wirkungsvolle und strukturierte Projekte wir unterstützen. Die Spendengelder werden effektiv und sinnvoll eingesetzt, die Projektpartner sind gut organisiert. Für mich ist jedoch am wichtigsten, dass die Kinder, Frauen und Familien enorm von unserer Arbeit profitieren. Das erfüllt mich mit Freude und Zufriedenheit.«*

## SPENDENSIEGEL

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat sich bewusst dagegen entschieden, ein privates Spendensiegel zu tragen. Unsere Finanzen werden regelmäßig vom Finanzamt geprüft und wir erhalten dann unseren Freistellungsbescheid. Das ist das Prüfsiegel des Staates, das uns bestätigt, dass wir uns an Recht und Gesetz halten und alle Regeln der Gemeinnützigkeit befolgen. Jedes Jahr veröffentlichen wir eine Bilanz, die öffentlich beim Handelsregister einsehbar ist.

Private Spendensiegel wie beispielsweise das DZI Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen in Berlin oder vom TÜV Rheinland Pfalz sind wichtig. Dennoch kostet die jährliche Prüfung eine nicht unerhebliche Gebühr, darüber hinaus muss die Buchhaltung und die Bearbeitung in der Organisation entsprechend angepasst und das Verfahren jährlich begleitet werden. Das bindet personelle und materielle Ressourcen. Wir haben beschlossen, diese Zeit und das Geld für Projekte auszugeben und Menschen zu helfen. Dennoch senden wir jährlich unsere Unterlagen an das DZI, sind im regelmäßigen Austausch und es wird vom DZI nichts beanstandet.



**John Wambu, Spiritanerpater in Kenia**

*»2023 war NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ein wunderbarer Wegbegleiter. Das Leben in Kenia war hart, vor allem die krassen Wechsel zwischen schwerer Dürre und übermäßigem Regen, der dann alles überschwemmte. Das hat unzähligen Menschen großen Schmerz und viel Leid gebracht. Doch NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat geholfen, mit langfristiger Hilfe und Nothilfe. Damit wurden Leben gerettet. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern! Gott segne sie.«*



**Nora McNamara, Beirat und Ordensschwester**

*»Ich blicke auf viele Projekte in Nigeria zurück, die sich vor allem mit Ernährungssicherung beschäftigen. NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat mich bei meiner wissenschaftlichen Arbeit zum Wohle der Menschen unterstützt. Es ist wichtig, dass wir uns diesem Thema intensiv widmen, damit zukünftige Generationen auch unter Dürre- und Flutkatastrophen überleben können.«*



**Zukunft sichern.  
Ihr Testament hilft.**

[www.im-geben-weiterleben.de](http://www.im-geben-weiterleben.de)



NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT

## INTERVIEWS MIT RECHTSANWÄLTIN

**Auf unserer Website [www.im-geben-weiterleben.de](http://www.im-geben-weiterleben.de) finden Sie interessante Interviews im Video-Format zum Thema Patientenverfügung und Generalvollmacht mit Rechtsanwältin Adelheid Breitschwerdt.**

Es gibt im Leben immer wieder unvorhergesehene Ereignisse wie Unfälle oder Krankheiten, die plötzlich alles verändern können. Da ist es gut, wenn vieles schon im Vorhinein geregelt wurde. Auch eine Patientenverfügung ist hilfreich, wenn man nicht mehr für sich selbst entscheiden oder handeln kann. Deshalb möchten wir Ihnen hierzu wertvolle Informationen an die Hand geben. Dafür beantwortet die Fachanwältin für Erbrecht, Adelheid Breitschwerdt, im Gespräch im Video-Format Fragen rund um das Thema Patientenverfügung und was diese unbedingt beinhalten bzw. klären sollte. Das zweite Thema ist die Generalvollmacht, die für Menschen in allen Lebenslagen wichtig ist. Wann ist es sinnvoll diese zu erstellen und was muss beachtet werden, damit alles Wichtige abgedeckt ist?

Alle Antworten finden Sie unter [www.im-geben-weiterleben.de](http://www.im-geben-weiterleben.de). Dort können Sie sich auch unsere Interviewserie zum Thema »Erben und Vererben« ansehen.



Hier geht es direkt zu den Filmen: einfach den Code mit der Handykamera scannen.



## TELEFONISCHE KURZBERATUNG ZUM THEMA ERBRECHT

**Wir bieten Ihnen ab sofort die Möglichkeit zu einer kurzen telefonischen Beratung zum Thema Erbrecht mit der Rechtsanwältin Gabriela Hack.**

Sie berät seit Jahren als Fachanwältin zu diesem Thema und freut sich auf Ihre Fragen. Die Gespräche sind mit circa 15 bis 20 Minuten eingeplant.

### So einfach geht das:

Melden Sie uns gerne Ihr Interesse an der telefonischen Kurzberatung unter: [service@naechstenliebe-weltweit.de](mailto:service@naechstenliebe-weltweit.de) mit Ihren Kontaktdaten und Telefonnummer, damit wir Sie erreichen können. Wir kontaktieren sie danach mit einem Terminvorschlag.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und wünschen Ihnen bereits jetzt gute und informative Gespräche.

Wenn Sie Fragen dazu haben, steht Ihnen Sonja Haustein gerne zu Verfügung. Rufen Sie einfach unter +49 (0) 711 24 85 90 10 an.



Die Fachanwältin Gabriele Hack freut sich auf das Gespräch.

## INFORMATIONEN

### WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

Unsere Spenderbetreuung ist gern für Ihre Fragen und Anregungen da.



Deutschland: **Barbara Ecke**  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 10



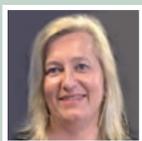
**Katja Loew-Metz**  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 16



**Julia Utz**  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 16



Bei Fragen zu Erbschaften ist  
**Sonja Haustein** für Sie da:  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 10



Österreich: **Ursula Behr**  
Telefon: +43 (0) 5576 207 07

## OSTER-ANDACHT MIT PATER NOEL

**Am 4. April 2024 um 16 Uhr wird Pater Noel eine feierliche Osterandacht in der Kapelle seines Konvents in Dublin feiern.** Diese werden wir live auf unserem YouTube-Kanal übertragen.

Den Link dazu finden Sie rechtzeitig auf unserer Webseite. Wenn wir Ihnen den Link zusenden sollen, melden Sie sich gerne bei uns. Dann können Sie online teilhaben und seinen christlichen Segen aus Irland empfangen.

## NEWSLETTER

**Schreiben Sie sich für unseren informativen Newsletter ein.** Sie erhalten mehrmals im Jahr die aktuellsten Infos rund um unsere Arbeit. Bitte tragen Sie sich dafür auf unserer Internetseite [www.naechstenliebe-weltweit.de](http://www.naechstenliebe-weltweit.de) oder [www.naechstenliebe-weltweit.at](http://www.naechstenliebe-weltweit.at) ein.



Hier geht es direkt zu unserem Film.  
Einfach den Code mit der Handykamera scannen.

## NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT FILM: SO HELFEN WIR!

Wir nehmen Sie mit in Schulen in Afrika, zeigen Ernährungsprojekte, medizinische Hilfe, den Bau von Brunnen, Schulen und Krankenhäusern und die Arbeit der Ordensschwestern und -brüder vor Ort. Pater Noel ist mit dabei und sagt, was ihn motiviert, NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT lebendig werden zu lassen. Seine Vision ist eine gerechte Welt ohne Hunger und Durst.

Der Film zeigt eindrucksvoll, wie wir gemeinsam die Welt besser machen. Verlässlich, direkt und sinnvoll. In gut zwei Minuten erhalten Sie einen Überblick, wie wir nachhaltig helfen.

Seit der Gründung von NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT konnten wir dank der Hilfe unserer Unterstützer so viel Gutes erreichen und so vielen Menschen nachhaltig helfen.

Überzeugen Sie sich selbst.

### IMPRESSUM

Herausgeber: NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT® gemeinnützige Gesellschaft mbH:  
Dorothea Schermer (verantw.) // Grafik: büro für visuelles, Monika Richter //  
Fotonachweis: Dorothea Schermer, NLW und Nyokabi Kahura /  
Weltkarte: istockphoto/dikobrazy

Die Zeitschrift erscheint halbjährlich mit einer Auflage von 70.000 //  
Nachdruck von Texten/Bildern oder die Vervielfältigung bedarf der schriftlichen  
Genehmigung.



*Jetzt  
spenden!*

**NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT:  
Gemeinsam die Welt besser machen.  
Verlässlich, direkt und sinnvoll.**



Scannen Sie den Code mit der  
Handykamera und Sie kommen  
direkt auf unsere Website.